

Dringliche Interpellation Cavelti Haller-Jonschwil / Monstein-St.Gallen / Mattle-Altstätten  
vom 15. Februar 2021

## Breites Covid-Testen – analog zum Kanton Graubünden

Schriftliche Antwort der Regierung vom 17. Februar 2021

Franziska Cavelti Haller-Jonschwil, Andrin Monstein-St.Gallen und Ruedi Mattle-Altstätten erkundigen sich in ihrer dringlichen Interpellation vom 15. Februar 2021 nach den Plänen der Regierung in Bezug auf die Teststrategie.

Die Regierung beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

1. Zur Teststrategie des Kantons St.Gallen verweist die Regierung auf Ziff. 1 und 2 ihrer heutigen Antwort zur Interpellation 51.21.09 «Wirtschaftsrelevante Massnahmen, um die Covid-Pandemie durchzustehen» sowie auf Ziff. 3 der Antwort zur Interpellation 51.21.10 «Corona-Pandemie: mit klarer Strategie Wiederanstieg der Fallzahlen vermeiden». Sie hat dort aufgezeigt und begründet, dass und weshalb sie gezielte Testaktionen einem flächendeckenden, repetitiven Testing vorzieht. In diesem Sinn ist es der Regierung wichtig, das Instrument des Testens effizient einzusetzen. Während in der breiten Bevölkerung das Testen von Personen mit grippalen Symptomen im Vordergrund steht (um die Testkapazitaten zu steigern, wurde das Konzept der Schwerpunktpraxen ins Leben gerufen), soll in sozialmedizinischen Institutionen und Organisationen insbesondere das Personal regelmässig durchgetestet werden.<sup>1</sup> Dieses Vorgehen gilt auch für Einsatzorganisationen wie Polizei oder Feuerwehr. In den Schulen hingegen verzichtet die Regierung auf Massentests und setzt mobile Testteams zum Testen bei Ausbrüchen ein.
2. In Anbetracht der Tatsache, dass jeder Test nur eine Momentaufnahme darstellt, die auch zu falschem Schutzverhalten führen kann, sieht die Regierung von breiten Testaktionen in der Bevölkerung ab. Es liegt zudem keine Evidenz dafür vor, dass breites Testen von asymptomatischen Personen die Pandemiekurve positiv beeinflussen kann.
3. Vom breiten Testen von asymptomatischen Personen in der breiten Bevölkerung ist das gezielte Testen von Teilnehmenden an Veranstaltungen zu unterscheiden. Dieses gezielte préventive Testen gehört zu den angedachten flankierenden Massnahmen, die ein Ausstiegsszenario in den kommenden Wochen und Monaten begleiten könnte. Die Organisation dieser Testaktionen läge alsdann in der Verantwortung der Veranstalter. Es ist noch offen, ob und in welcher Form der Kanton eine solche Testung als obligatorische flankierende Massnahme erklären könnte. Auch die Finanzierung wäre zu klären.
4. Die Regierung befürwortet das gezielte Testen je nach Personengruppe und Setting. Diesbezuglich sind Ziff. 1 bzw. den dort genannten anderen Interpellationsantworten vom heutigen Tag detaillierte Angaben zu entnehmen.

<sup>1</sup> Detaillierte praktische Informationen zum Testen finden sich unter <https://www.sg.ch/tools/informationen-coronavirus/coronavirus-tests.html>.